

Durch die Bodenreform sind die Klein- und Mittelbauern zu den Hauptkräften des Dorfes geworden. Sie geben dem Dorf politisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell ein neues demokratisches Gesicht. Noch harren dabei große Aufgaben der Lösung. Schädliche Überlieferungen aus der Zeit der wirtschaftlichen und politischen Unfreiheit der Bauern müssen in zäher Kleinarbeit überwunden werden. Das Selbstbewußtsein der werktätigen Bauern und die Bedeutung ihrer Mitarbeit am Aufbau eines demokratischen Staates müssen noch stärker entwickelt werden. Die im Dorfe noch verbliebenen reaktionären Kräfte, vor allem in den Reihen der Großbauern, das heißt jene, die ständig eine Anzahl fremder Arbeitskräfte ausbeuten, werden immer wieder versuchen, sich dieser Entwicklung entgegenzustellen. Diesen Elementen muß im Dorfe die Kraft der werktätigen Massen, der arbeitenden Klein- und Mittelbauern, entgegengestellt werden.

Die Bodenreform hat eine vom Geiste der gegenseitigen Hilfe getragene bäuerliche Organisation hervorgebracht, die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe. Diese erstmalig wirklich demokratische Bauernorganisation mit ihren wirtschaftlichen Einrichtungen, wie Maschinenausleihstationen, Maschinenhöfen, Deckstationen, Wirtschaftsberatung usw., muß in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften der Garant für die Festigung und Sicherung der Bodenreform und die Hauptkraft bei der sozialen und wirtschaftlichen Neugestaltung im Dorfe werden. Besonders für die Hunderttausende von Neubauern ist die weitere Errichtung und der verstärkte Ausbau der MAS und Maschinenhöfe von größter Bedeutung.

Die demokratische Bodenreform hat in der sowjetischen Besatzungszone das Bündnis zwischen Arbeitern und werktätigen Bauern durch die Tat verwirklicht. Dieses lebenswichtige Bündnis zu festigen, ist die große Aufgabe der Arbeiter und Bauern. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands sieht darin eine ihrer vordringlichsten Aufgaben. Arbeiter und Bauern sind vor allem berufen, dem Zweijahresplan zum Erfolg zu verhelfen. Dazu gab die Bodenreform im landwirtschaftlichen Sektor der Wirtschaft die Grundlage für die Schaffung größerer Planziele.

So ist die Bodenreform, in der sowjetischen Besatzungszone vor drei Jahren eingeleitet und von den Werktätigen in Stadt und Land konsequent zu Ende geführt, für unser Volk von großer geschichtlicher und politischer Bedeutung. Deshalb ist dieser Jahrestag für die Ar-

Pädagogisches Institut Leipi<sup>1A</sup>

lei<sup>1A</sup> 9 W 31

Karl-H<sup>3</sup> ne-Sti äije 22<sup>b</sup>

Lehrstu \. r schichte

Leipzig W<sup>1</sup>; 1. ^olionstr. IC. <sup>1</sup>